



Master Social and Cultural Anthropology (Major und Minor)

Wegleitung/Guidelines

Autor: ISEK – Ethnologie
Zürich, August 2024

Deutsche Version S. 4-15
English Version p. 16-26

Inhalt

Deutsche Version	4
Begrüssung	4
1. Master Social and Cultural Anthropology	5
1.1 Programmziele	5
1.2 Unterschiede zwischen Major und Minor	7
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	7
1.3.1 Modulgruppen	7
1.3.2 Module, Modulgruppen, Lehrveranstaltungen, Lehrformen	8
1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)	8
1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)	11
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	11
1.5 Orientierungshilfen	11
2. Anlaufstellen und Kontakte	12
2.1 Kontakte, Adressen, Öffnungszeiten	12
2.2 Website des ISEK – Sozial- und Kulturanthropologie	12
2.3 Studienberatung	13
3. Studierendenmobilität	13
4. Sozial- und Kulturanthropologie und Beruf	15
5. Fachverein Ethnologie (FVEZ)	15

English Version	16
Welcome to the Department	16
1. Master of Social and Cultural Anthropology	17
1.1 Program Objectives	17
1.2 Differences between the Major and Minor	18
1.3 Overview of the Curriculum	19
1.3.1 Module Groups	19
1.3.2 Modules, Module Groups, Courses, Teaching Formats	20
1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)	20
1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)	22
1.4 Standard Curriculum and Personal Course of Studies	22
1.5 Orientation Aids	22
2. Contact Information	23
2.1 Points of Contact	23
2.2 Website of the Department of Social Anthropology and Cultural Studies (ISEK)	23
2.3 Student Advisory Services	24
3. Student Mobility	24
4. Social and Cultural Anthropology and Profession	26
5. Student Association of Social Anthropology	26

Deutsche Version

Begrüssung

Liebe Studierende,

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der Social and Cultural Anthropology im Master entschieden haben.

Sie finden auf den folgenden Seiten Erläuterungen zum Masterstudium. Diese sollen es Ihnen ermöglichen, Ihren Studienverlauf zu planen, aber auch als Orientierungshilfe bei Fragen dienen, die während des Studiums auftreten.

Darüber hinaus steht Ihnen auch die MA-Studienberatung des ISEK - Ethnologie zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben. Hier melden Sie sich mit einer E-Mail (janpatrick.heiss@uzh.ch), in der Sie Ihr Anliegen schildern, und bekommen dann eine Auskunft oder können einen Gesprächstermin vereinbaren.

1. Master Social and Cultural Anthropology

1.1 Programmziele

Sozial- und Kulturanthropologie allgemein

Die Sozial- und Kulturanthropologie oder Ethnologie beschäftigt sich mit der Gesamtheit der Kulturen und Gesellschaften auf der Welt. Allgemein gesprochen, vermittelt das Studienprogramm dadurch ein Verständnis der Formen und Mechanismen des menschlichen Zusammenlebens, seiner ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen, seines Facettenreichtums und seiner historischen Wandelbarkeit.

Sozial- und Kulturanthropologie konkret

In ihrer konkreten Arbeit beschäftigen sich Sozial- und Kulturanthropolog:innen mit einem breiten Spektrum an gesellschaftlichen Phänomenen. Sie interessieren sich für grundlegende Fragen der menschlichen Existenz, gewinnen jedoch ihre Erkenntnisse meist durch eingehende Forschung an spezifischen Orten, in bestimmten Gruppen oder zu ausgewählten Themen. So gehören z.B. dörfliche Strukturen und urbane Räume in Nord und Süd, Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Normen und Weltanschauungen, ökonomische Strategien der Lebenssicherung, Rechtsprechung, Prozesse sozialer Ungleichheit, gewaltsam ausgetragene Konflikte oder die Aktivitäten staatlicher und internationaler Organisationen zu ihren Forschungsgegenständen. Beim methodischen Vorgehen der Sozial- und Kulturanthropologie haben die Feldforschung, die Datenauswertung, die Einbettung sozialer Phänomene in ihren gesamtgesellschaftlichen Kontext, der Gesellschaftsvergleich und die empirisch angeleitete Theorieentwicklung einen besonderen Stellenwert.

Der Masterstudiengang

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs steht im Major eine studentische Forschung, die die Studierenden eigenständig durchführen, bei der sie von einem Dozierenden/einer Dozierenden begleitet werden und die in die Masterarbeit mündet. Der Studiengang baut damit auf den Kompetenzen auf, die im Bachelorstudium erworben wurden, verstärkt aber die praktische Seite der Sozial- und Kulturanthropologie und räumt den Studierenden einen sehr viel grösseren Verantwortungs- und Gestaltungsspielraum ein. Die Studienordnung setzt damit die Erfahrung um, dass Studierende dann in der theoretischen und praktischen Ausbildung die grössten Fortschritte machen, wenn sie versuchen, ein selbst gesetztes Ziel zu erreichen, und wenn sie Sozial- und Kulturanthropologie als Produktion neuen, relevanten Wissens betreiben.

Über die studentische Forschung hinaus ist das Studienprogramm im Master so angelegt, dass es die gesamte Breite des Faches und seine aktuellen Fragestellungen widerspiegelt. Die Vielfalt der Forschungsthemen der Mitarbeitenden am ISEK – Ethnologie ermöglicht es uns, Lehrinhalte anzubieten, zu denen die Lehrenden auch zugleich forschen. Dadurch haben die Studierenden in der Regel auch die Möglichkeit, einen thematischen und regionalen Fokus für ihre eigene Forschung und ihre Masterarbeit auszuwählen, der ihren Interessen entspricht, und sich gleichzeitig kompetent betreuen und begleiten zu lassen.

Studierende können ihren Interessenschwerpunkt durch eine breite Auswahl an weiteren Lehrveranstaltungen in verwandten oder auch völlig anderen thematischen Gebieten ergänzen. Im Masterprogramm gibt es zudem eine begrenzte Anzahl von Pflichtveranstaltungen, die auf der wissenschaftlichen Grundausbildung im Bachelor aufbauen. Auf diese Weise ermöglicht der Master den Studierenden, sowohl ihren Interessenschwerpunkt zu entwickeln als auch ihren fachlichen Horizont zu erweitern.

Befinden Sie sich auf der Suche nach einer geeigneten Betreuungsperson, können Sie sich direkt an einen möglichen Betreuer oder eine mögliche Betreuerin wenden. Es ist aber auch möglich, das Masterstudium zunächst aufzunehmen und sich dann zu Beginn des Studiums eine Betreuungsperson zu suchen. Einen

Überblick über die möglichen Betreuer:innen und die am ISEK - Ethnologie vertretenen Forschungsfelder finden Sie auf der Website des ISEK - Ethnologie.

Erworbene Fertigkeiten und Berufsaussichten

Absolventinnen und Absolventen können wissenschaftlich arbeiten, verfügen über ethnologische Sachkenntnis und sind vertraut mit der Fachgeschichte sowie mit ausgewählten Weltregionen. Sie sind fähig, sich schnell in neue Kontexte einzuarbeiten, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen, diese in ihrem systematischen Charakter zu erfassen und können in komplexen Zusammenhängen sachangemessen handeln. Was Studierende der Sozial- und Kulturanthropologie jedoch besonders auszeichnet, ist, dass sie sich von den Prägungen ihrer eigenen Lebenswelt lösen, wenn sie gesellschaftliche oder kulturelle Phänomene reflektieren, und vor einem breiteren Horizont der Möglichkeiten zu argumentieren und zu handeln lernen. Masterstudierende können insbesondere darauf verweisen, dass sie eine eigenständige Forschung durchgeführt haben.

Aufgrund dieser Kompetenzen qualifizieren sich Studierende auch nicht nur für die wissenschaftliche Arbeit im akademischen Bereich, sondern können in einem breiten Spektrum an Berufen arbeiten, wie beispielsweise in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen und Nichtregierungsorganisationen, in der öffentlichen Verwaltung, in der Sozialarbeit, in Verbänden, in den Medien, in Verlagen, in der Unternehmensberatung, im Kulturmanagement oder im Museumsbereich. Eine Feldforschung, die Teil des Masterstudiums ist, stellt die interkulturellen Kompetenzen, die Flexibilität und die Kreativität der Absolventinnen und Absolventen unter Beweis, was in vielen Berufsfeldern einen grossen Vorteil darstellt. Ein Masterabschluss bringt einem Bachelorabschluss gegenüber auch überall dort Vorteile, wo der Arbeitsmarkt Ausbildungsabschlüsse, ein höheres intellektuelles Kompetenzniveau, ein vertieftes Fachwissen oder allgemein die Fähigkeit, sich in fremde Kontexte einleben zu können, honoriert. Das kann unseres Wissens vor allem bei Berufen, die sich mit Migration und Integration beschäftigen, im Bildungssektor, im Journalismus, bei internationalen Organisationen oder in der Entwicklungszusammenarbeit der Fall sein.

Studiendauer

Das Masterstudium ist so aufgebaut, dass Studierende in vier Semestern abschliessen können. Sie können die Module ihres Studiums aber auch über einen längeren Zeitraum verteilt absolvieren. Dies kann aufgrund von individuellen Bedürfnissen und Begleitumständen der Fall sein (etwa wegen Erwerbsarbeit neben dem Studium oder der Gründung einer Familie).

Sprachkenntnisse

Um die Programmziele zu erreichen, sind gute Englischkenntnisse unabdingbar, da der überwiegende Teil der Fachliteratur auf Englisch verfasst ist. Im Master ist in vielen Modulen die Unterrichtsprache auch Englisch. Je nachdem, welche regionale Spezialisierung Sie anstreben, ist es mitunter auch gewinnbringend, sich mit der Fachliteratur in weiteren Sprachen beschäftigen zu können. Wer sich mit China beschäftigt, gewinnt, wenn er/sie auch chinesische Fachliteratur lesen kann, wer sich mit Westafrika beschäftigt, wenn er/sie über Französischkenntnisse verfügt.

Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudiengang erfolgt über die Zulassungsstelle der Universität Zürich. Alle relevanten Informationen finden Sie [unter diesem Link](#).

Weitere Angaben finden Sie auch in den Studienordnungen:

[Link zum Major](#)

[Link zum Minor](#)

1.2 Unterschiede zwischen Major und Minor

Wir stellen Ihnen weiter unten das Major-Studienprogramm (mit 90 ECTS Credits) und das Minor-Studienprogramm (mit 30 ECTS Credits) vor. Es sei hier nur kurz angemerkt, dass das Minor-Studienprogramm nicht forschungsbasiert ist, sondern seinen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur hat. Ein Wechsel vom Minor zum Major ist ohne weiteres möglich, zumal alle Leistungen, die im Minor erbracht werden, auch im Major angerechnet werden können.

Das Masterstudium an der UZH sieht eine fundierte Ausbildung im Major-Studienprogramm vor, das ergänzt wird durch ein Minor-Studienprogramm. Welches Studienprogramm Sie ergänzend zum Studium der Sozial- und Kulturanthropologie, sei es im Major oder im Minor, wählen, hängt von Ihren Interessen und Zielen ab. Sie könnten jedoch darüber nachdenken, ob Sie ergänzend zum Major in Social and Cultural Anthropology eine Philologie wählen, die sich mit den Sprachen einer Weltregion beschäftigt, die Sie auch ethnologisch interessiert, ob Sie einem besonderen theoretischen Interesse nachgehen möchten, ob Sie Kenntnisse für eine praktische Tätigkeit erwerben möchten oder ob Sie sich besonders für die historischen Dimensionen von Forschungsthemen interessieren (entsprechend könnten sie z.B. ein Fach aus dem Asien-Orient-Institut oder Soziologie, Geographie, Geschichte, Jura etc. wählen).

Vorgezogene Mastermodule

Während des Bachelorstudiums dürfen unter bestimmten Voraussetzungen Mastermodule vorgezogen werden. Bitte konsultieren Sie dazu die [Website der Fakultät](#).

Die Module, die als vorgezogene Mastermodule gebucht werden dürfen, sind im Modulkatalog des Masters mit dem Vermerk «Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet» gekennzeichnet. Im Studiengang Social and Cultural Anthropology sind das diverse Module aus der Modulgruppe *Regional and Methodological Extensions*, die Module der Modulgruppe *Thematic Modules*, die Module *Current Debates in Social Anthropology* und *Theoretical Encounters*.

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

1.3.1 Modulgruppen

Wie Sie wissen, setzt sich das Studium aus Modulgruppen zusammen. Es gibt im MA-Studium der Sozial- und Kulturanthropologie die folgenden Modulgruppen:

- Theoretical Perspectives
- Research Methods and Practice
- Thematic Modules
- Regional and Methodological Extensions
- Other Curricular Modules

Hier stellen wir nun die Modulgruppen im Einzelnen vor:

Theoretical Perspectives

Die Module dieser Modulgruppe zielen darauf ab, Sie im Anschluss an Ihre theoretische Ausbildung aus dem Bachelorstudium mit weiteren Theorien der Sozial- und Kulturanthropologie bekannt zu machen und Ihre bisherigen Kenntnisse zu vertiefen. Theoretische Entwürfe entwickeln sich in Auseinandersetzung mit der Empirie, aber auch in Auseinandersetzung mit den Modellen und Konzeptionen aus der Vergangenheit und der Gegenwart. Der Zweck dieser Module ist es daher gleichermassen, Sie mit Theorieentwürfen vertraut zu machen, die Sie beim Entwerfen und Auswerten Ihrer eigenen Forschungsergebnisse unterstützen, aber auch zu lernen, sich im theoretischen Diskurszusammenhang der Sozial- und Kulturanthropologie zu verorten und zu bewegen.

Research Methods and Practice

In dieser Modulgruppe geht es um die praktischen Seiten Ihrer eigenen Forschung, die Sie dann auch zur Masterarbeit führen. Es geht um die Themenfindung, die Suche nach einem Betreuer oder einer Betreuerin, das Ausarbeiten eines Forschungskonzepts, Planung und Vorbereitung einer Forschung, die verschiedenen Methoden und deren Anwendung, die Durchführung eines Forschungsaufenthalts sowie die Auswertung Ihrer Daten.

Thematic Modules

In dieser Modulgruppe geht es um verschiedene Themen, mit denen sich die Sozial- und Kulturanthropologie beschäftigt. Die Forschung in diesen Themenbereichen wird durch fortlaufende Debatten zwischen verschiedenen theoretischen Positionen vorangetrieben, die auf empirischen Arbeiten basieren. In der Sozial- und Kulturanthropologie manifestiert sich diese Arbeit meist in Form von Ethnographie. Durch die vergleichende Betrachtung der Forschungsergebnisse, oft aus unterschiedlichen Regionen, erschliessen sich der Sozial- und Kulturanthropologie zunehmend die Zusammenhänge innerhalb dieser Themenbereiche. Die Lehrveranstaltungen vollziehen die Entwicklungen in der Wissensproduktion, Theorieentwürfen und Interpretationsrahmen nach und erlauben es den Studierenden, sich Zusammenhänge zu erschliessen und dabei auch kritische Positionen zu entwickeln.

Regional and Methodological Extensions

In dieser Modulgruppe finden sich all jene Module, die darauf abzielen, Studierende mit der Sozial- und Kulturanthropologie unterschiedlicher Regionen vertraut zu machen. Dabei werden dann vor allem Forschungsergebnisse zu unterschiedlichen Sachgebieten gelesen, diskutiert und zueinander in Beziehung gesetzt, soweit sie sich auf die im Zentrum stehende Region beziehen. Ebenso finden hier Module einen Platz, die einen besonderen Aspekt der ethnologischen Methoden behandeln.

Other Curricular Modules

In dieser Modulgruppe finden sich weitere Module, die das Studienprogramm sinnvoll komplementieren, den zuvor genannten Modulgruppen aber nicht zugeordnet werden können. Darunter finden sich z.B. crossgelistete Module anderer Institute an der UZH oder praxisbezogene Module (z.B. Studium und Beruf, Praktikum in einem Anwendungsbereich der Sozial- und Kulturanthropologie). Auch Sprachkurse des ISEK - Ethnologie und anderer Institute werden in dieser Modulgruppe angeboten.

Masterarbeit

Weiterhin gibt es noch die Masterarbeit. In der Masterarbeit legen Sie Ihre Forschungsergebnisse dar und reflektieren diese methodisch wie theoretisch.

1.3.2 Module, Modulgruppen, Lehrveranstaltungen, Lehrformen

Jede der genannten Modulgruppen besteht aus Modulen. Die Rahmenverordnung definiert Module als inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lerneinheiten, die sich aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen und sich über maximal zwei Semester erstrecken können (s. RVO § 16).

Lehrformen

Die wichtigsten Lehrformen im Masterstudium der Sozial- und Kulturanthropologie sind Seminare, Exkursionen, Praktika, Übungen, Sprachkurse, das Selbststudium, die Masterarbeit und Kolloquien.

1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)

Bei diesen Darlegungen setzen wir den Studienbeginn in einem Herbstsemester voraus, das Masterstudium kann jedoch auch in einem Frühjahrssemester begonnen werden. Ihre Studienplanung muss dann entsprechend angepasst werden (siehe unten).

Das Grundgerüst: Die Module zur eigenen Forschung

Dem Masterstudium liegt ein Grundgerüst zu Grunde, das die notwendigen Schritte Ihrer Forschung, die in die Masterarbeit münden soll, umfasst. Diese Module stellen wir Ihnen zunächst vor:

1. Da ist zunächst aus der Modulgruppe *Theoretical Perspectives* das Modul *Current Debates in Anthropology*. Hier beschäftigen Sie sich mit gegenwärtigen Theorien und theoretischen Diskussionen in der Sozial- und Kulturanthropologie. Es macht Sinn, dieses Seminar im ersten Semester und damit vorbereitend zu Ihrer Forschung zu belegen. Diese Veranstaltung wird in jedem Herbstsemester angeboten, wird benotet und Sie bekommen 6 ECTS Credits dafür.
2. Im ersten Semester besuchen Sie das *Research Module 1: Developing a Research Project* aus der Modulgruppe *Research Methods and Practice*. Hier machen Sie sich auf die Suche nach einem Forschungsthema. Sie können Ideen diskutieren und mögliche Themen anreissen, um so schrittweise darüber Klarheit zu gewinnen, welche Forschung Sie machen möchten. Hier beschäftigen Sie sich auch bereits mit der Literatur zu ihrem dann gewählten Thema. Sie haben dabei auch Gelegenheit, eine Betreuungsperson für Ihre Forschung zu finden. Diese Person begleitet Sie auf dem weiteren Weg zur Masterarbeit, mit ihr bestimmen Sie das endgültige Thema, besprechen die Schritte Ihrer Forschung, bei ihr geben Sie dann später die Masterarbeit ab und diese bewertet Ihre Arbeit auch. Sie sollten möglichst im Laufe des ersten Semesters Ihre Betreuungsperson gefunden haben. Diese Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten und Sie bekommen 3 ECTS Credits dafür. Sie wird mit *pass* oder *fail* bewertet. (Nebenbemerkung: Das *Research Module 1* und das *Research Module 4* werden in einer Lehrveranstaltung unterrichtet.)
3. Aus der Modulgruppe *Research Methods and Practice* belegen Sie dann das *Research Module 2: Research Methods and Design*. Die Masterstudierenden, die an diesem Modul teilnehmen, stehen ebenso vor der Feldforschung wie Sie. Sie vertiefen nun Ihre bisher erworbenen methodischen Kenntnisse, durchdenken Ihre Forschung in methodischer Hinsicht und arbeiten in Auseinandersetzung mit der Fachliteratur Ihren Forschungsplan aus. Bei der Abfassung des Forschungsplanes bleiben Sie über den Diskussionszusammenhang im Modul hinaus auch in Kontakt mit Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin. Die erbrachten Leistungen innerhalb des Moduls dienen als Basis für die Forschung im *Research Module 3*. *Research Module 2* wird in jedem Frühjahrssemester angeboten und sollte im Anschluss an das *Research Module 1* besucht werden. Das Modul wird benotet und bringt Ihnen 6 ECTS Credits.
4. Nun wählen Sie aus derselben Modulgruppe unter dem Titel *Research Module 3* ein Modul aus, in dessen Rahmen Sie Ihre Forschung durchführen wollen. Dabei wählen Sie zwischen *Fieldwork*, *Museum Research* und *Extended Literature Research*, je nachdem, welche Art der Forschung Sie anstreben und worauf Sie sich mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer geeinigt haben. Die Voraussetzung dafür ist jeweils das Bestehen der beiden vorangehenden *Research Modules* und zusätzlich die Genehmigung des Forschungsplans durch die Betreuungsperson. Sie können im Rahmen dieses Moduls dann z.B. im Anschluss an das Frühjahrssemester auf Feldforschung gehen, ein Praktikum im Museum absolvieren oder in der Bibliothek über Literatur arbeiten. In der Regel dauert ein Feldforschungsaufenthalt ca. 3 Monate, um ausreichend relevante und tragfähige Daten für eine Masterarbeit erheben zu können. Sie schliessen das Modul ab mit einem Forschungsbericht, den Sie bei Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer einreichen und der mit *pass* oder *fail* bewertet wird. Diese Tätigkeiten bringen 6 ECTS Credits auf Ihr Konto.
5. Wenn Sie sich mit der Ausarbeitung der Ergebnisse Ihrer empirischen Forschung beschäftigen, besuchen Sie das *Research Module 4: Analysis and Writing Up*. Im Rahmen des Moduls erbringen Sie einige Leistungen, die Sie beim Umgang mit Ihren Daten sowie beim Schreiben Ihrer Masterarbeit unterstützen. Das Modul ist als Workshop konzipiert, in dem Sie mit anderen Studierenden über methodische, theoretische und ethische Ansätze diskutieren, Forschungserfahrungen reflektieren und Forschungsergebnisse präsentieren. Auch hier bleiben Sie über den Diskussionszusammenhang im Modul hinaus in Kontakt mit Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin. Das Modul wird mit *pass* oder *fail* bewertet und mit 3 ECTS Credits vergütet.

(Nebenbemerkung: Das *Research Module 1* und das *Research Module 4* werden in einer Lehrveranstaltung abgehalten und finden jedes Semester statt.)

- Die Arbeiten, die Sie in den vorher genannten Modulen geleistet haben, kulminieren in der *Masterarbeit*, in der Sie Ihre Forschungsergebnisse darlegen und methodisch wie theoretisch reflektieren. Für die *Masterarbeit* können Sie sich in Absprache mit Ihrer Betreuungsperson anmelden. Über die genauen Modalitäten informiert ein Merkblatt auf der Website des ISEK – Ethnologie (siehe den nächsten Absatz). Sie sollten aber bedenken, dass Sie sich erst für die Masterarbeit anmelden sollten, wenn die Vorarbeiten absehbar machen, dass Sie die Masterarbeit in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen fertigstellen können. Die Masterarbeit wird benotet und gibt 30 ECTS Credits.

Ein ungefährer zeitlicher Ablauf des Studiums ist im Mustercurriculum angegeben (siehe unter 1.4). Wenn Sie die oben genannten Module absolvieren, müssen Sie zu bestimmten Zeitpunkten noch einige Formulare ausfüllen und Unterschriften einholen. Hierüber gibt ein [begleitendes Merkblatt](#) Auskunft.

Mit diesen Veranstaltungen des «Grundgerüsts» haben Sie 54 ECTS Credits gesammelt.

Jenseits des Grundgerüsts: weitere Module

Dieses Grundgerüst wird nun durch weitere Veranstaltungen ergänzt.

- Aus der Modulgruppe *Theoretical Perspectives* erwerben Sie weitere 3 ECTS Credits. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten. So können Sie die *Lecture Series in Social Anthropology* besuchen, in der Forscherinnen und Forscher der UZH oder anderer wissenschaftlicher Institutionen aus dem In- und Ausland Vorträge halten. Alternativ können Sie das Modul *Theoretical Encounters* buchen. Hier setzen Sie sich eingehend mit einem theoretischen Entwurf oder bestimmten theoretischen Autoren:innen auseinander, die in der Sozial- und Kulturanthropologie eine prägende Rolle spielen. Die *Lecture Series in Social Anthropology* wird in jedem Semester angeboten, das Modul *Theoretical Encounters* in jedem zweiten. Beide Veranstaltungen werden mit *pass* oder *fail* bewertet.
- Weiterhin beschäftigen Sie sich mit thematischen Gebieten innerhalb der Sozial- und Kulturanthropologie. Aus der Modulgruppe *Thematic Modules* wählen Sie hier drei verschiedene Module zu je 6 ECTS Credits und kommen damit auf die geforderten 18 ECTS Credits. Thematische Module werden in jedem Semester angeboten.
- Ihnen fehlen dann noch 15 ECTS Credits, um auf die für den Masterabschluss erforderliche Punktzahl zu kommen. Dafür können Sie innerhalb des Programms Module frei wählen. Es stehen dafür, soweit noch nicht belegt, die Module *Lecture Series in Social Anthropology* oder *Theoretical Encounters* zur Verfügung, weitere thematische Module, aber auch sämtliche Module aus den Modulgruppen *Regional and Methodological Extensions* sowie *Other Curricular Modules*. Sie können hier auch eine *Summer School* oder eine *Exkursion* buchen. Sie müssen dabei aber beachten, dass Sie die ECTS Credits, die Sie für eine solche *Exkursion/Summer School* erwerben, nicht auf Ihre eigene Feldforschung aus der Modulgruppe *Research Methods and Practice* anrechnen lassen können. Sie können aber durchaus an einer *Summer School/Exkursion* teilnehmen und im Anschluss daran bzw. vorher Ihre eigene Feldforschung durchführen.

Damit sind Sie nun bei 90 ECTS Credits angelangt.

Studienbeginn im Frühjahrssemester

Eine Möglichkeit, das Studium zu organisieren, ist im Mustercurriculum abgebildet. Zugrunde gelegt ist dabei ein Studienbeginn im Herbstsemester. Sie können vom Mustercurriculum selbstverständlich abweichen, wobei die Abfolge der Veranstaltungen des «Grundgerüsts» natürlich eingehalten werden sollten. Beginnen Sie Ihr Studium im Frühjahrssemester, adaptieren Sie Ihren Studienplan entsprechend. Dann rücken ggf. die *Research Modules 1* und *2* in Ihr erstes Semester. Bedenken Sie dabei, dass das in der Regel eine anspruchsvolle

Herausforderung darstellt. Sie können dann im Anschluss daran mit Ihrer Forschung beginnen. Im Herbstsemester besuchen Sie dann das Seminar *Current Debates in Social Anthropology*.

1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)

Während es beim Major für den Studienverlauf eine Rolle spielt, ob Sie im Herbst- oder im Frühjahrssemester beginnen zu studieren, ist das beim Minor nicht relevant. Das Studium im Master (Minor) ist literaturbasiert und setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen.

1. Aus der Modulgruppe *Theoretical Perspectives* wählen Sie das Modul *Current Debates in Social Anthropology*. Hier beschäftigen Sie sich mit Theorien und Debatten, die in der gegenwärtigen Sozial- und Kulturanthropologie von Bedeutung sind. Diese Veranstaltung wird in jedem Herbstsemester angeboten und bringt Ihnen 6 ECTS Credits.
2. Weiterhin belegen Sie aus der Modulgruppe *Thematic Modules* drei verschiedene Module, die mit jeweils 6 ECTS Credits auf Ihrem Punktekonto verbucht werden und kommen damit auf die geforderten 18 ECTS Credits. Thematische Module werden in jedem Semester angeboten.
3. Schliesslich wählen Sie noch aus dem Studienprogramm Module im Umfang von 6 ECTS Credits aus. Hier kommen die Module *Lecture Series in Social Anthropology* oder *Theoretical Encounters* in Frage, weitere thematische Module, aber auch sämtliche Module aus der Modulgruppe *Regional and Methodological Extensions*. Nicht verrechnen lassen sich hier die Pflichtmodule des Major 90 aus der Modulgruppe *Research Methods and Practice*. Sie können aber auch an einer *Summer School/Exkursion* teilnehmen.

1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Hier verweisen wir Sie noch auf das sogenannte Mustercurriculum, das eine Möglichkeit darstellt, sich den Studienplan zusammenzustellen. Das Mustercurriculum ist eine reine Orientierungshilfe ohne normativen Anspruch, Sie können davon auch selbstverständlich abweichen. Sie finden das Mustercurriculum unter dieser Internetadresse:

[Mustercurriculum Major](#)

[Mustercurriculum Minor](#)

1.5 Orientierungshilfen

Um einen Überblick über Ihren Studienfortschritt zu bekommen, steht Ihnen die App «Studienfortschritt und -abschluss» zur Verfügung. Eine Übersicht, welche Module/Modularten in welchen Modulgruppen angeboten werden, finden Sie im Modulkatalog und zusammengefasst auf der Website des ISEK - Ethnologie:

- [Major 90 Social and Cultural Anthropology](#)

- [Minor 30 Social and Cultural Anthropology](#)

Das Lehrangebot pro Semester, geordnet nach Programm und Modulgruppen, finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis](#).

2. Anlaufstellen und Kontakte

2.1 Kontakte, Adressen, Öffnungszeiten

ISEK - Ethnologie

Andreasstrasse 15, 5. OG (Lifte A)

CH - 8050 Zürich

Sekretariat: Tel: 044 635 22 11, E-Mail ethno-sekretariat@isek.uzh.ch

Studierendenadministration: Tel: 044 635 22 12, E-Mail miriam.wohlgemuth@uzh.ch

[Öffnungszeiten Sekretariat](#)

Bibliothek Ethnologie

Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift B)

CH - 8050 Zürich

Tel: 044 636 11 17

E-Mail: ethnologie@ub.uzh.ch

[Öffnungszeiten Bibliothek](#)

Völkerkundemuseum (VMZ)

Pelikanstrasse 40

CH - 8001 Zürich

Tel: 044 634 90 11

E-Mail: musetthno@vmz.uzh.ch

[Öffnungszeiten Museum](#)

Bibliothek des Völkerkundemuseums

Pelikanstrasse 40

CH - 8001 Zürich

Tel: 044 634 90 31

E-Mail: voelkerkunde@ub.uzh.ch

[Öffnungszeiten Bibliothek des Völkerkundemuseums](#)

Fachverein Ethnologie (FVEZ)

Andreasstrasse 15, 5. OG, Raum 5.12

CH - 8050 Zürich

Tel: 044 635 22 14

E-Mail: ethno-fachverein@isek.uzh.ch

2.2 Website des ISEK – Sozial- und Kulturanthropologie

Die Website des ISEK (<https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie.html>) enthält aktuelle Informationen insbesondere über die Lehrveranstaltungen. Zudem finden Sie hier alle wichtigen Angaben über das Institut, das Studium, den Lehrkörper und die Bibliotheken. Die Website des Völkerkundemuseums (<http://www.musetthno.uzh.ch>) enthält aktuelle Informationen zu den vom Museum angebotenen Veranstaltungen und den dortigen Mitarbeitenden.

Der Fachverein hat eine eigene Website: <https://www.fvethnologie.ch/>.

Alle Studierenden des Masterstudienganges gehören automatisch dem Fachverein Ethnologie an.

Sprechstunden der Dozierenden und der Studienberatung sind ebenfalls der Website zu entnehmen.

Wichtige Informationen an Studierende werden via **Mailinglisten** des ISEK - Ethnologie verschickt. Diese können von allen Studierenden [über diesen Link](#) abonniert werden.

Die meisten Veranstaltungen des Studienganges Social and Cultural Anthropology werden über die **OLAT-Lernplattform** unterstützt: <https://lms.uzh.ch/olat/dmz/>.

2.3 Studienberatung

Für den Bachelor- und Masterstudiengang der Ethnologie / Social and Cultural Anthropology existieren eigene Studienberatungen. Bitte melden Sie sich jederzeit, wenn Sie Fragen bei der Planung Ihres Studiums haben oder auf Schwierigkeiten treffen.

Sprechstunden der Studienberatung bei Olivia Killias (BA) oder Jan Patrick Heiss (MA) werden per E-Mail vereinbart: olivia.killias@uzh.ch oder janpatrick.heiss@uzh.ch.

Für Beratungen bezüglich der beruflichen Orientierung wenden Sie sich gerne an Juliane Neuhaus: juliane.neuhaus@uzh.ch.

3. Studierendenmobilität

Studierende der UZH können während des BA- und des MA- Studiums auch an anderen Universitäten in der Schweiz, in Europa und weltweit Ihr Hauptfach (Major) und Ihr Nebenfach (Minor) studieren. Zu Fragen der Mobilität erteilt die Mobilitätsberatung Auskunft: Juliane Neuhaus, juliane.neuhaus@uzh.ch.

- Wir empfehlen einen Mobilitätsaufenthalt von einem Semester, für Studierende, die die Pflichtveranstaltungen im Master, wie oben beschrieben, absolvieren wollen, vorzugsweise im 3. Semester des MA-Studiums.
- Bemühen Sie sich frühzeitig um die Organisation des Mobilitätsaufenthaltes! Wir bieten eine Informationsveranstaltung jeweils Ende Oktober an (Informationen via Mailinglisten).
- Kontaktieren Sie bereits in der Planungsphase die Mobilitätsberatung und konsultieren Sie für umfassende Informationen [unsere Website](#).
- Vor Antritt des Mobilitätsaufenthaltes müssen Sie eine Sprechstunde bei der Mobilitätsberatung absolvieren und ein Learning Agreement/ eine Anrechnungsvereinbarung abschliessen: ethno-studienleitung-jn@isek.uzh.ch

Studieren in der Schweiz

- Studieren für ein bis zwei Semester mit **CH-Unimobil**:
Lernen Sie andere ethnologische Institute der Schweiz kennen, eventuell in einer anderen (Landes-)Sprache. [Unter diesem Link](#) finden Sie eine Liste der Sozial- und Kulturanthropologischen Institute der Schweiz, unter «Ethnologie in der Schweiz», oder auch [unter diesem Link](#), unter «Studium»
 - Anmeldung über die Kanzlei der UZH mit einem [Formular zum Herunterladen](#) unter CH-Unimobil: Bewerbungsfristen
 - für ein HS: 15. April des Jahres
 - für ein FS: 15. November des Vorjahres
 - Studieren des [Minor an einer anderen Universität](#) in der Schweiz (**Minor-Studienprogramm**mobilität):
Sollte die UZH für Sie nicht das richtige Nebenfach (Minor) im Angebot haben, besteht die Möglichkeit, an einer anderen Universität der Schweiz das gesamte Nebenfach zu studieren. Die Option „Externes Nebenfachprogramm“ kann bei der Bewerbung im Bewerbungsportal bzw. beim Studienprogrammwechsel von immatrikulierten Studierenden ausgewählt werden. Bitte klären Sie bei Interesse frühzeitig mit den zuständigen Mobilitätsverantwortlichen Ihres Fachbereichs die weiteren Schritte und erstellen Sie, wenn nötig, ein Learning Agreement.

Bewerbungsfristen: wie für die übrigen Studienbewerber an der jeweiligen Universität.

- Studieren [einzelner Module/ Lehrveranstaltungen an einer anderen Universität](#) in der Schweiz (Modulmobilität/ **hochschulübergreifendes Studium**):

Zusätzlich zum Angebot der UZH können Sie einzelne Veranstaltungen/Module während eines oder mehrerer Semester an einer anderen Universität belegen und sich diese extern erworbenen Leistungen an Ihr Studium in Zürich anrechnen lassen.

- Anmeldung über die Kanzlei der Gastuniversität.
- Sie benötigen für die Bewerbung häufig eine Stellungnahme des Studiendekanats der PhF der UZH, dass die gewählten Kurse an der Heimuniversität angerechnet werden können.
- Bewerbungsfristen: wie für die übrigen Studienbewerber an der jeweiligen Universität.

Studieren in Europa

- Die Bewerbungsfrist für ein akademisches Jahr (HS und FS) ist jeweils etwa Mitte Januar.
- Eine zweite Ausschreibung von noch offenen Austauschplätzen für das folgende FS erfolgt über die GSE jeweils im Juni, Bewerbungsschluss ist dann etwa Ende Juli.
- Derzeit haben wir gültige Austauschverträge für den Master mit folgenden neun Universitäten: Berlin (FU), Brüssel (Libre), Köln, Paris (X, Nanterre), Wien.
- Darüber hinaus stehen weitere Universitäten innerhalb Europas für Anthropologiestudierende zur Verfügung, die innerhalb sogenannter «diverser Verträge» von der GSE verwaltet werden. Unsere Fachkoordination Mobilität kann Ihnen Auskunft über das Angebot in Sozial- und Kulturanthropologie an diesen Universitäten geben. [Unter diesem Link](#) finden Sie eine aktuelle Auflistung.
- Studierende erhalten eine finanzielle Unterstützung (Stipendium) [im Rahmen von SEMP](#) – das ist die schweizerische Variante des Programms ERASMUS+.
- Aktuelle Informationen des ISEK - Ethnologie zur Mobilität in Europa finden Sie [unter diesem Link](#).
- und auf den [Seiten der Abteilung Global Student Experience](#) (GSE) der UZH; dort können Sie sich im Bewerbungsportal Mobility Online bewerben

Studieren weltweit

- Die Bewerbungsfrist für ein akademisches Jahr (HS und FS) ist jeweils etwa Mitte Januar.
 - Eine zweite Ausschreibung von noch offenen Austauschplätzen für das nächste FS erfolgt über die GSE jeweils im Juni, Bewerbungsschluss ist dann etwa Mitte Juli.
 - Für die Unterstützung und die Organisation von Auslandsaufenthalten ausserhalb Europas ist die GSE zuständig. [Unter diesem Link](#) können Sie sich über den Ablauf der Bewerbung informieren.
 - Die Abteilung GSE bietet Informationsveranstaltungen jeweils im Oktober an (s. Mailings ISEK - Ethnologie, oder [unter diesem Link](#)).
 - Sozial- und Kulturanthropologie kann im Rahmen von gesamtuniversitären Abkommen im Ausland studiert werden. Eine Liste aller an solchen Abkommen mit der UZH beteiligten Universitäten können Sie nach Fächern sortiert auf der [Mobilitäts-Website der UZH](#) aktuell erstellen.
- Bitte prüfen Sie, ob an den einzelnen Universitäten tatsächlich Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie angeboten wird.
- Das ISEK - Ethnologie verfügt über *Memoranda of Understanding* und *Student Exchange Agreements* mit ethnologischen oder verwandten Instituten an verschiedenen Universitäten aussereuropäischer Länder. Diese enthalten in der Regel Bestimmungen, die es Zürcher Studierenden erleichtern, an den

Partnerinstituten zu studieren. Jeweils aktuelle Informationen erhalten Sie [auf unserer Website](#) und bei der Mobilitätsberatung. Ein Studienaufenthalt an diesen Instituten kann ggf. mit einem studentischen Forschungsaufenthalt verbunden werden.

- Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich einem aussereuropäischen Studienmobilitätsort bitte an juliane.neuhaus@uzh.ch. Für Fragen zum Bewerbungsprozess an aussereuropäischen Universitäten (insbesondere zur Datenbank *Mobility online*) wenden Sie sich in erster Linie an die GSE: out-going@int.uzh.ch

4. Social and Cultural Anthropology und Beruf

Wir weisen hier auf das [Angebot der Career Services](#) der UZH hin. Sie können sich gerne von uns beraten lassen. Hier wenden Sie sich an Frau Juliane Neuhaus: juliane.neuhaus@uzh.ch. Wir bieten ausserdem regelmässig Lehrveranstaltungen zur Berufsorientierung statt.

5. Fachverein Ethnologie (FVEZ)

Der Fachverein Ethnologie (FVEZ) ist eine Organisation von Studierenden für Studierende. Er informiert die Studierende über das aktuelle Geschehen rund um die Sozial- und Kulturanthropologie an der UZH und setzt sich für studentische Belange ein. Er organisiert eigene Projekte, Veranstaltungen und die beliebten Ethno-Parties. Die Arbeit des Fachvereins wird von Studierenden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie getragen: Sein Engagement hängt von der Initiative seiner Mitglieder ab. Nähere Informationen finden [auf der vereinseigenen Seite](#).

English Version

Welcome to the Department

Dear students,

We are pleased that you have made the decision to pursue a master's degree in social and cultural anthropology.

In what follows, you will find an overview of the master's program. This should both enable you to plan your course of study and serve as an orientation guide for questions that may arise during your studies.

In addition, the study advisory service for the master's degree in social and cultural anthropology is also at your disposal if you have any questions. You may send an e-mail (janpatrick.heiss@uzh.ch) describing your questions to receive information or an appointment for a meeting.

1. Master of Social and Cultural Anthropology

1.1 Program Objectives

Social and Cultural Anthropology in General

Social and cultural anthropology deals with the totality of cultures and societies in the world. In general terms, the master's program thus provides an understanding of the forms and mechanisms of human coexistence; its ecological, economic, political, legal, social and cultural dimensions; its multifaceted nature; and its historical malleability.

Social and Cultural Anthropology in Particular

Social and cultural anthropologists deal with a broad spectrum of social phenomena. They are interested in fundamental questions of human existence but usually gain knowledge through in-depth research in specific places, with certain groups, or on selected topics. Their subjects of research may, for example, include village structures or urban spaces in the global North and South, everyday life, social and religious movements, norms and world views, economic livelihood strategies, processes of social inequality, violent conflicts, or the activities of state and international organizations. Fieldwork, data evaluation, the embeddedness of social phenomena in overall societal context, societal comparison, and development of empirically guided theory are of particular importance in the methodological approaches of social and cultural anthropology.

The Master's Program

In the Major, the master's program is centered around a research project, which the students carry out under supervision of a lecturer and which ultimately leads to the master's thesis. The program therefore builds on the skills acquired in the bachelor's program but strengthens the practical side of social and cultural anthropology and gives students a much greater degree of responsibility and creative freedom. The program regulations therefore reflect the understanding that students make the greatest progress in their theoretical and practical training when they try to achieve a self-set goal and when they pursue social and cultural anthropology as a means of producing new and relevant knowledge.

In addition to student research, the master's degree program is designed to reflect the entire breadth of the subject and its current debates. The diversity of the research interests of the faculty at ISEK – Social and Cultural Anthropology enables us to offer courses on topics on which the lecturers are also conducting research. As a result, students generally also have the opportunity to choose a thematic and regional focus for their own research and master's thesis that corresponds to their interests, while at the same time receiving competent supervision and support.

Students can supplement their research focus with a wide selection of further courses in related or completely different subject areas. The master's program also includes a limited number of compulsory courses that build on the basic academic training of the bachelor's program. In this way, the master's program allows students to both develop their area of interest and broaden their professional horizons.

If you are looking for a suitable supervisor, you can contact him or her directly. However, it is also possible to start the master's program first and then seek a supervisor at the beginning of your studies. You can find an overview of possible supervisors and their research fields on the ISEK – Social and Cultural Anthropology website.

Acquired Skills and Career Prospects

Graduates are able to work scientifically. They possess expertise in social anthropology, and they are familiar with the history of the discipline and selected regions of the world. They are able to quickly familiarize themselves with new contexts, critically review facts and grasp their systematic character, and act appropriately in

complex contexts. However, what particularly sets social and cultural anthropology students apart is that, when they reflect on societal or cultural phenomena, they detach themselves from the imprints of their own lifeworld and learn to argue and act in consideration of a broader horizon of possibilities. Graduates can also point out that they have carried out independent research.

Because of these qualifications, graduates in social and cultural anthropology not only qualify for the academic field but can also work in a wide range of professions and contexts, such as development cooperation, international organizations, public administration, social work, non-profit organizations, media, publishing, management consultancy, cultural management, or the museum sector. Fieldwork, which is part of the master's program, demonstrates the intercultural skills, flexibility, and creativity of the graduates, which is a great advantage in many professional fields. A master's degree also has advantages over a bachelor's degree in cases where the job market rewards master's-level educational qualifications, a higher level of intellectual competence, in-depth specialist knowledge or, in general, the ability to adapt to foreign contexts. This can be the case particularly in government agencies and international organizations as well as in the fields of education, journalism, and development cooperation.

Duration of Studies

The master's program is structured in such a way that students can complete their studies in four semesters. However, modules can be completed over a longer period of time if needed due to individual circumstances (e.g. employment or family duties).

Language Skills

To achieve the master's program objectives, a good knowledge of English is imperative, as most of the specialist literature is written in English. Furthermore, many of the modules are held in English. Depending on the student's regional specialization, it is sometimes also beneficial to be able to engage with specialist literature in other languages. For example, whoever deals with China benefits if they can also read Chinese specialist literature, whereas whoever deals with West Africa benefits if they have knowledge of French.

Admission

Admission to the master's program is via the Admissions Office of the University of Zurich. All relevant information can be found [under this link](#).

Further information can be found in the study regulations:

[Link to the Major](#)

[Link to the Minor](#)

1.2 Differences between the Major and Minor

The Major Study Program requires 90 ECTS credits, while the Minor Study Program requires 30 ECTS credits. It should be noted that the Minor Study Program is not research-based but places its emphasis on the study of specialist literature. A change from minor to major is possible, particularly since all credits that are earned in the minor can also be applied to the major.

Which study program you choose to complement your social and cultural anthropology studies, whether major or minor, depends on your interests and goals. You should consider how you would like to supplement your studies in social and cultural anthropology, for example by choosing a philology that deals with the languages of a world region that also interests you anthropologically, by choosing a subject that pursues a particular theoretical interest, allows you to acquire knowledge for a practical activity, or of the historical dimensions of research topics (correspondingly, you could choose a subject from the Institute of Asian and Oriental Studies, or sociology, geography, history, philosophy, law, etc.).

Pre-Master's Modules as Part of the Bachelor's Degree Program

During the bachelor's program, you may complete pre-master's modules under certain circumstances. Please consult the [website of the faculty](#) for more information.

The modules that may be booked as pre-master's modules are marked in the module catalog of the master's with the note "*Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet*" (This module is suitable as a pre-master's module). In social and cultural anthropology, this includes all modules from the module group *Thematic Modules* as well as the module "Current Debates in Social Anthropology" and "Theoretical Encounters" (see more on modules and module groups below). Various modules from the module group *Regional and Methodological Extensions* and the "Lecture Series in Social Anthropology" can be applied to both the bachelor's and master's programs and, if they were taken during the bachelor's degree program, can also be counted towards the master's program if they are not needed for the bachelor's degree.

1.3 Overview of the Curriculum

1.3.1 Module Groups

The master's degree in social and cultural anthropology includes the following module groups, which are introduced in detail below:

- Theoretical Perspectives
- Research Methods and Practice
- Thematic Modules
- Regional and Methodological Extensions
- Other Curricular Modules

Theoretical Perspectives

The modules of this module group aim to further familiarize you with theories of social and cultural anthropology by building on your theoretical foundation and knowledge from the bachelor's program. Theoretical concepts are developed in connection with empirical data and with models and concepts of the past and present. The purpose of these modules is therefore not only to familiarize you with theoretical concepts that will help you design and evaluate your own research results but also to teach you how to position yourself within the theoretical discourse of social and cultural anthropology.

Research Methods and Practice

This module group deals with the practical aspects of anthropological research, for which the foundation was already laid in your bachelor's degree. The modules within this module group represent the essential steps for successfully completing your master's thesis. This involves the planning and preparation of a research project, topic identification, the development of a research plan, the different research methods and their application, the implementation and possible problems of fieldwork, and data analysis.

Thematic Modules

This module group deals with various topics in social and cultural anthropology. Research in these subject areas is driven by ongoing debates between different theoretical positions based on empirical work. In social and cultural anthropology, this work usually manifests itself in the form of ethnography. Through the comparative examination of research results, often from different regions, social and cultural anthropology increasingly reveals the connections within these subject areas. The courses trace the developments in knowledge production, theoretical concepts, and interpretative frameworks and allow students to make connections and develop critical positions.

Regional and Methodological Extensions

This module group includes all those modules that aim to familiarize students with the social and cultural anthropology of different regions. In particular, research findings on different subject areas related to the region in focus are read, discussed, and compared. There is also room here for modules that deal with a particular aspect of anthropological methods.

Other Curricular Modules

This module group contains further modules that complement the study program in a meaningful way but cannot be assigned to the aforementioned module groups. These include, for example, cross-listed modules from other institutes at UZH or practical modules (e.g. “Social Anthropology and Career” or “Internship in Applied Social Anthropology”). Language courses from ISEK – Social and Cultural Anthropology and other institutes are also offered in this module group.

Master’s Thesis

Furthermore, students will book the module master’s thesis which formally does not constitute a module group of its own. In the master’s thesis, students present their research results and reflect on them methodically and theoretically.

1.3.2 Modules, Module Groups, Courses, Teaching Formats

Each of the module groups mentioned above consists of modules. The framework ordinance defines modules as course units that consist of one or more courses and can extend over a maximum of two semesters (see RVO § 16).

Teaching Formats

The most important forms of teaching in the master’s program in social and cultural anthropology are seminars, excursions, internships, practical exercises, language courses, self-study, the master’s thesis, and colloquia.

1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)

The following descriptions are based on a master’s program commenced in a fall semester, but the master’s program can also be started in a spring semester. Your study plan must then be adjusted accordingly (see below).

The Basic Structure: Modules for Research

The master’s program is based on the following framework that covers the necessary steps involved in the research process, which should culminate in the master’s thesis.

1. First, you must complete the module “Current Debates in Anthropology” from the module group *Theoretical Perspectives*. This module deals with current theories and theoretical discussions in social and cultural anthropology. It is advisable to attend this seminar in your first semester to prepare for your research. This course is offered every fall semester and counts for 6 ECTS credits.
2. In your first semester, you will attend “Research Module 1: Developing a Research Project” from the module group *Research Methods and Practice*. Here you will start looking for a research topic. You can discuss ideas and outline possible topics to gain clarity about what research you would like to conduct. This is also where you will begin reviewing the literature on your chosen topic. You will also have the opportunity to find a supervisor who will accompany you through your master’s thesis. They will help you determine the final topic, discuss the steps involved in your research, and evaluate your work. If possible, you should find a supervisor during the first semester. This course is offered every semester and is worth 3 ECTS credits. It is graded pass or fail. (Side note: “Research Module 1” and “Research Module 4” are taught in one course.)

3. Following “Research Module 1” and before conducting fieldwork, students should attend “Research Module 2: Research Methods and Design” from the module group *Research Methods and Practice*, which is offered every spring semester. You will now deepen the methodological knowledge you have acquired so far, think through your research in methodological terms, and work out your research plan by examining the specialist literature. When drafting your research plan, you will remain in contact with your supervisor beyond the discussion context of the module. The module serves as a basis for the research conducted in “Research Module 3.” The module is graded and is worth 6 ECTS credits.
4. Following “Research Module 2,” select a module under the title “Research Module 3” from the same module group in which you want to carry out your research. You can choose between “Fieldwork, Museum Research,” and “Extended Literature Research,” depending on the type of research you want to do and what you have agreed on with your supervisor. The requirement for this is the completion of the preceding research modules and your supervisor’s approval of your research plan. As part of this module, you can then, for example, conduct field research after the spring semester, complete an internship in a museum, or review literature in the library. As a rule, a field research stay lasts approximately 3 months to allow you to collect sufficient relevant and viable data for a master’s thesis. You complete the module with a research report, which you submit to your supervisor and which is graded pass or fail. These activities together are worth 6 ECTS credits.
5. While you are compiling the results of your empirical research, you will attend “Research Module 4: Analysis and Writing Up.” As part of the module, you will complete a number of assignments to help you handle your data and write your master’s thesis. The module is designed as a workshop in which you will discuss methodological, theoretical, and ethical approaches with other students, reflect on research experiences, and present research findings. Here, too, you will remain in contact with your supervisor beyond the discussion context of the module. The module is graded pass or fail and is worth 3 ECTS credits. (Side note: “Research Module 1” and “Research Module 4” are held in one course and take place every semester.)
6. The work you have completed in the aforementioned modules culminates in the master’s thesis, in which you present your research findings and reflect on them methodologically and theoretically. You can register for the master’s thesis in consultation with your supervisor. On our website, you can find information on the exact modalities (see link below). However, you should bear in mind that you should only register for the master’s thesis if the preliminary work makes it foreseeable that you will be able to complete the master’s thesis within the time frame provided. The master’s thesis is graded and worth 30 ECTS credits.

An approximate time frame for the degree is given in the standard curriculum (see 1.4). If you complete the above-mentioned modules and register for the master’s thesis, you will still have to fill out some forms and obtain signatures at certain points. An [accompanying information sheet](#) provides information on this.

Upon completion of these courses, you have earned 54 ECTS credits.

Beyond the Basic Structure: Further Modules

The basic structure is expanded by further courses:

1. Three additional ECTS credits from the module group *Theoretical Perspectives* are required. There are two ways to earn these credits. You can attend the “Lecture Series in Social Anthropology,” in which researchers from UZH or other academic institutions in Switzerland and abroad give lectures. Alternatively, you can register for the “Theoretical Encounters” module. In this module, you will take an in-depth look at a theoretical concept or specific theoretical authors who have played a formative role in social and cultural anthropology. The “Lecture Series in Social Anthropology” is offered every semester and the “Theoretical Encounters” module every second semester. Both courses are graded pass or fail.
2. From the module group *Thematic Modules*, you are required to choose three different modules, each worth 6 ECTS credits, to achieve the required 18 ECTS credits. Thematic modules are offered every semester.

3. You will then still need 15 ECTS credits to achieve the number of points required for the master's degree. You can freely choose modules within the program. Depending on the course you have taken to complete the requirements for the module group *Theoretical Perspectives*, you may choose the module "Lecture Series in Social Anthropology" or the module "Theoretical Encounters", or you may take another thematic module, or any of the modules from the module groups *Regional and Methodological Extensions* and *Other Curricular Modules*. You can also register for a "summer school" or an "excursion". Note that the ECTS credits you earn for an "excursion/summer school" cannot be credited towards your own field research from the *Research Methods and Practice* module group, but you can take part in a "summer school/excursion" and carry out your own field research afterwards or beforehand.

This results in a total of 90 ECTS credits.

Commencement of Studies in the Spring Semester

One way of organizing the course of your studies is illustrated in the standard curriculum. You may deviate from this, but the sequence of the courses of the "basic structure" should be adhered to. If you start your studies in the spring semester, you need to adapt your study plan accordingly. This will move "Research Module 1" and "Research Module 2" to your first semester. You can then subsequently start your research. In the fall semester, you will then attend the seminar "Current Debates in Social Anthropology."

1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)

The minor can be started in the fall or spring semester, without any effect on organizing your course of study. The study of social and cultural anthropology in the minor is literature-based and consists of the following components.

1. The module "Current Debates in Social Anthropology" from the module group *Theoretical Perspectives* deals with important theories and debates the field. It is required for all master's students pursuing a minor. This course is offered every fall semester and is worth 6 ECTS credits.
2. You will also need to take three different modules from the module group *Thematic Modules*, each of which is worth 6 ECTS credits, bringing you up to the required 18 ECTS credits. Thematic modules are offered every semester.
3. Finally, you are free to choose modules from the study program totaling 6 ECTS credits. This includes the modules "Lecture Series in Social Anthropology" and "Theoretical Encounters," other thematic modules, and all modules from the *Regional and Methodological Extensions* module group. The compulsory modules of Major 90 from the *Research Methods and Practice* module group cannot count towards this requirement. However, you can also take part in a summer school/excursion.

1.4 Standard Curriculum and Personal Course of Studies

Below we refer you to the so-called standard curriculum, which represents one possible way to put together your own curriculum. The sample curriculum serves merely for orientation, but you may deviate from it. You can find the sample curriculum at the following links:

[Sample Curriculum Major](#)

[Sample Curriculum Minor](#)

1.5 Orientation Aids

To get an overview of your study progress, you can use the app "Study Progress & Graduation." An overview of which modules/modules are offered in which module groups can be found in the module catalog and summarized on the ISEK – Social and Cultural Anthropology website:

[Major 90 Social and Cultural Anthropology](#)

[Minor 30 Social and Cultural Anthropology](#)

The courses offered each semester, arranged by program and module group, can be found in the [Course Catalogue](#).

2. Contact Information

2.1 Points of Contact

Department of Social Anthropology and Cultural Studies (ISEK) – Social and Cultural Anthropology
Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift A)
8050 Zürich
Secretariat: Phone: +41 44 635 22 11, e-mail ethno-sekretariat@isek.uzh.ch
Student Administration: Phone: +41 44 635 22 12, e-mail miriam.wohlgemuth@uzh.ch
[Office Hours Secretariat](#)

Library Social and Cultural Anthropology
Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift B)
8050 Zürich
Phone: +41 44 636 11 17
E-mail: ethnologie@ub.uzh.ch
[Office Hours Library](#)

Ethnographic Museum (VMZ)
Pelikanstrasse 40
8001 Zürich
Phone: +41 44 634 90 11
E-mail: musethno@vmz.uzh.ch
[Office Hours Museum](#)

Library of the Ethnographic Museum
Pelikanstrasse 40
8001 Zürich
Phone: +41 44 634 90 31
E-mail: voelkerkunde@ub.uzh.ch
[Office Hours Library of the Museum](#)

Student Association of Social Anthropology (FVEZ)
Andreasstrasse 15, 5. OG, Room 5.12
8050 Zürich
Phone: +41 44 635 22 14
E-mail: ethno-fachverein@isek.uzh.ch

2.2 Website of the Department of Social Anthropology and Cultural Studies (ISEK)

The ISEK website (<https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology.html>) contains up-to-date information, especially on courses, and office hours of the lecturers and the student advisory service. You will also find all important information about the department, the social anthropology degree, the teaching faculty, and the libraries. The website of the Ethnographic Museum (<https://www.musethno.uzh.ch/en.html>) contains up-to-date information on events and the museum staff.

All students in the master's degree program automatically belong to the Student Association of Social Anthropology, which has its own website: <https://www.fvethnologie.ch/>.

Consultation hours for lecturers and the student advisory service can also be found on the website. Important information to students is sent via ISEK mailing lists. All students should subscribe to these [via this link](#).

Most courses in social and cultural anthropology are supported by the **OLAT learning and training platform**: <https://lms.uzh.ch/olat/dmz/>.

2.3 Student Advisory Services

There are separate Student Advisory Services for the bachelor's and master's programs in social anthropology. Please contact us at any time if you encounter difficulties or have questions regarding the planning of your studies.

Consultation hours with the Student Advisory Service are arranged by e-mail.

- For bachelor's students, contact Olivia Killias via olivia.killias@uzh.ch.
- For master's students, contact Jan Patrick Heiss via janpatrick.heiss@uzh.ch.
- For career guidance, contact Juliane Neuhaus: juliane.neuhaus@uzh.ch.

3. Student Mobility

During their bachelor's and master's studies, UZH students can also study their major and minor subjects at other universities in Switzerland, Europe, and worldwide. For questions about mobility, please contact the Mobility Advisory Service: Juliane Neuhaus, juliane.neuhaus@uzh.ch.

- We recommend a mobility stay of one semester for students who wish to complete the compulsory courses in the master's program as described above, preferably in the 3rd semester of the MA program.
- Be sure to make an early effort to organize your mobility stay! We offer an information session at the end of October (more information via mailing lists).
- Contact the mobility advice service during the planning phase, and consult [our website](#) for comprehensive information.
- Before the start of your mobility stay, you must make an appointment with our mobility coordinator to juliane.neuhaus@uzh.ch.

Mobility within Switzerland

- Study for one or two semesters with [CH-Unimobil](#):
Learn about other social anthropology institutes in Switzerland, possibly in another language, here under [Anthropology Links](#) or here under [Study](#).
Registration via the UZH Office with [a form downloaded from CH-Unimobil](#).
Application deadlines
 - for a fall semester start: April 15 of the same year
 - for a spring semester start: November 15 of the previous year
- Studying the [minor at another university](#) in Switzerland (**minor program mobility**):
If UZH does not have the right minor for you, you have the option of completing the entire minor at another university in Switzerland. The option “External Minor Program” can be selected by enrolled students when they apply on the application portal or change their program of study. If you are interested, please clarify the next steps with the responsible mobility officer of your department in advance and, if necessary, compile a learning agreement.
Application deadlines: same as for all other applicants to the respective university.

- Studying [individual modules/courses at another university](#) in Switzerland (module mobility/ **Studying at More Than One University**):

In addition to the courses offered by UZH, you can take individual courses/modules during one or more semesters at another university and have these externally acquired credits count towards your studies in Zurich.

- Registration via the student administration office of the host university.
- For your application, you often need a statement from the Office of Student Affairs of PhF UZH that the courses you have chosen can be transferred to your home university.
- Application deadlines: same as for all other applicants to the respective university.

Mobility in Europe

- The application deadline for an academic year (fall and spring semester) is around mid-January.
- A second call for applications for study exchange spots that are still open for the following semester is issued by the Global Student Experience (GSE) office in June, with the application deadline being around the end of July.
- We currently have valid exchange contracts for the master’s degree with the following five universities: Free University Berlin, Université libre de Brussels, University of Cologne, Université de Paris Ouest Nanterre, and University of Vienna.
- In addition, further universities within Europe are available for anthropology students, which are managed by the GSE office within the framework of so-called “diverse contracts.” Our subject coordinator for mobility can provide you with information about the social and cultural anthropology programs offered at these universities. You can find a current list [under this link](#).
- Students are eligible to receive financial support (scholarship) within the framework of SEMP - the Swiss version of the ERASMUS+ program: <https://www.int.uzh.ch/en/out/program/erasmus.html>
- You can find current information from ISEK on mobility in Europe [under this link](#).
- and on the [website of the UZH GSE office](#); there you can apply in the application portal Mobility Online.

Mobility Worldwide

- The application deadline for an academic year (fall and spring semester) is around mid-January.
- A second call for applications for open exchange places for the following spring semester will be made via the GSE office in June, with the application deadline being around mid-July.
- The GSE office is responsible for the support and organization of stays outside Europe. You can find out more about the application process [under this link](#).
- The GSE offers information sessions every October (see ISEK mailing lists or [under this link](#)).
- Social and cultural anthropology can be studied abroad within the framework of university-wide agreements. A list of all universities involved in such agreements with the UZH [can be found here](#), sorted by subject.

Please check whether social or cultural anthropology is actually offered at a program for study at the individual universities.

- ISEK – Social and Cultural Anthropology has memoranda of understanding and student exchange agreements with anthropological or related institutes at various universities in non-European countries. As a rule, these contain provisions that make it easier for Zurich students to study at the partner institutes. Up-to-date information is available [on our website](#) and from the Mobility Advisory Service. A study abroad at these institutes can be combined with a student research stay if necessary.

- If you have any questions regarding a non-European study mobility location, please contact juliane.neuhaus@uzh.ch. For questions about the application process at non-European universities (in particular about the Mobility Online database), please first contact the GSE office: outgoing@int.uzh.ch.

4. Social and Cultural Anthropology and Profession

[Career Services](#) at UZH offers information and services. You can also seek advice from Juliane Neuhaus (juliane.neuhaus@uzh.ch). Courses on career orientation are also held on a regular basis.

5. Student Association of Social Anthropology

The Student Association of Social Anthropology, or Fachverein Ethnologie (FVEZ), is an organization by students for students. It provides information about current events in social anthropology at UZH and is an advocate for student concerns. It organizes its own projects, events, and parties. Students of social anthropology support the work of the association: its commitment depends on the initiative of its members. Further information can be found on the [association's website](#).